

# Der Remsthal-Bote.

Amis- & Intelligenz-Blatt für den Oberamtsbezirk Waiblingen.

Erscheint wöchentlich dreimal: Dienstag, Donnerstag und Samstag. Preis vierteljährlich bei der Redaktion für Waiblingen 36 Kr. (einschließlich 3 Kr. Trägerlohn) durch die Post bezogen 38 Kr. Anzeigen sind stets von gutem Erfolge begleitet, denn es ist das in Stadt und Land weitans am meisten gelesene Blatt. Einrückungspreis für die dreispaltige Zeile der kleinen Schrift oder deren Raum 2 Kr.

**N<sup>o</sup> 136** Vierunddreißigster Jahrgang. **Samstag den 22. November 1873.**

## Amliche Bekanntmachungen.

Waiblingen.

### Bekanntmachung, betreffend die Anzeige des selbstständigen Gewerbebetriebs.

Auf Grund der deutschen Gewerbeordnung vom 21. Juni 1869 und der bezüglichen Bestimmungen der Ministerialverfügung vom 14. Dez. 1871, betreffend die Anwendung der deutschen Gewerbeordnung, wird folgendes bekannt gemacht:

1) Wer hier den selbstständigen Betrieb eines stehenden Gewerbes anfängt, hat gleichzeitig Anzeige davon beim Stadtschultheißenamt zu machen.

Diese Anzeige ist auch dann erforderlich, wenn der Betrieb des Gewerbes einer besondern Genehmigung bedarf, und diese bereits erteilt ist.

2) Eine Anzeige liegt auch demjenigen ob, welcher zum Betrieb eines Gewerbes im Umherziehen befugt ist.

3) Außerdem hat, wer Versicherungen für eine Mobiliar- oder Immobilien-Feuerversicherungsanstalt als Agent oder Unteragent vermitteln will, bei Uebernahme der Agenturen, und derjenige, welcher dieses Geschäft wieder aufgibt, oder welchem die Versicherungsanstalt den Auftrag wieder entzieht, innerhalb der nächsten 8 Tage Anzeige davon zu machen.

Buch- und Steinrunder, Buch- und Kunsthändler, Antiquare, Leihbibliothekare, Inhaber von Lesekabinetten, Verkäufer von Druckschriften, Zeitungen und Bildern, haben bei der Eröffnung ihres Gewerbebetriebs das Lokal desselben, sowie jeden späteren Wechsel des letzteren spätestens am Tage seines Eintritts dem Stadtschultheißenamt anzugeben.

4) Eine Anzeige hat ferner zu erstatten:

a) wer sich mit der Ertheilung von Tanz-, Turn- und Schwimm-Unterricht befassen will,

b) wer den Handel mit gebrauchten Kleidern, gebrauchten Betten oder gebrauchter Wäsche, den Kleinhandel mit altem Metall-Geräth oder Metallbruch (Trödel) oder mit Garnabfällen oder Drähten von Seide, Wolle, Baumwolle oder Leinen betreiben will, ferner

c) wer das Geschäft eines Pfandleihers oder

d) das Geschäft eines Gesinde-Vermiethers ausüben will

5) Verschlingungen gegen vorstehende Vorschriften werden mit **Geldbuße bis zu 50 Thalern** und im Fall der Zahlungsunfähigkeit mit **Gefängniß bis zu 4 Wochen** bestraft.

Den 17. November 1873.

Stadtschultheißenamt  
S. I.

Waiblingen.

### Bekanntmachung, betr. den Aufenthalt dahier.

Das mit dem 1. Januar 1873 auch in Württemberg eingeführte Reichsgesetz vom 6. Juni 1870 über den Unterstützungswohnsitz bestimmt in §. 10. „wer innerhalb eines Ortsarmenverbandes nach zurückgelegtem 24sten Lebensjahre zwei Jahre lang ununterbrochen seinen gewöhnlichen Aufenthalt gehabt hat, erwirbt dadurch in demselben den Unterstützungswohnsitz.“

Schon durch dieses neue Gesetz ist eine genaue und strenge Handhabung der Fremdenpolizei und eine Uterstützung in derselben durch pünktliche Einhaltung der gegebenen Vorschriften von Seite der Einwohnerschaft gegenwärtig um so mehr notwendig als tagtäglich neue Familien, Arbeiter, Diensthoten etc. hierher kommen.

Nachstehendes wird daher wiederholt zur Nachachtung mit dem Bemerkung bekannt gemacht, daß Verhinderungen dagegen ohne Unterschied mit einer Strafe bis zu 4 Thalern werden belegt werden.

1) Wirth, welche Gäste beherbergen, sind verbunden, über die bei ihnen übernachtenden Personen die vorgeschriebenen fortlaufenden Verzeichnisse zu führen und dieselben oder Auszüge daraus regelmäßig alle drei Tage und auch so oft es sonst verlangt wird, der Polizei vorzulegen.

2) Personen, welche im hiesigen Stadtbezirk (gleichwohl ob sie in demselben bürgerlich sind oder nicht) ihren selbstständigen Aufenthalt nehmen, sind verpflichtet, innerhalb 8 Tagen nach ihrem Einzug sich schriftlich oder mündlich beim Stadtschul-

Revier Schorndorf.

### Holz-Verkauf.



Mittwoch den 26. Nov. aus Röll, Straß

Jordien, obere Heiwiese, Häule:

2 Eichen mit

1,3 Fm., 5 1 mene Baustämme 1,4

Fm., 30 Eichen 10,7 Fm., 1 Blasholder, 1 Birke, 1 Asp. 0,7 Fm.

7 Erlen 1,6 Fm., 30 Km buchene Scheiter, 27 dto. Prügel, 23 Erlen,

250 meist Tannenbruch.

Ferner:

Weis auf Haufen (700 Wellen)

Um 9 Uhr auf dem Spitalhof.

R. Forstamt Schorndorf  
Fischbach.

Privat-Anzeigen

Waiblingen.

### Sprengerles-Mödel

in hübscher Auswahl empfiehlt

G. Wagner, Tischler

in der Nähe vom Adler.

Waiblingen.

Unterzeichneter empfiehlt feinst gereinigten

### Weingeist,

sowie ächten

Kirscheingeist,

Frucht- und

Trösterbrannt-

Wein und

Liquore

Fried. Kaiser,

Condit.

Turnverein Waiblingen



Heute Abend bei Frick.

heißennant anzumelden, auch sich über ihre Staats- und Gemeinde-Angehörigkeit auszuweisen und über ihre sonstigen persönlichen und ihre Familienverhältnisse die erforderliche Auskunft zu geben.

3) Diejenigen, welche Wohnungen, Wohnelasse oder Schlafstellen vermieteten, haben die Verpflichtung solche, welche sie in die Miethe genommen, innerhalb 8 Tagen nach dem Einzuge, der Ortspolizeibehörde anzuzeigen.

4) Dienstherrschaffen und Gewerbeinhaber sind gehalten, den Eintritt neuer Dienstboten, Lehrlinge, Gehilfen oder Arbeiter innerhalb 8 Tagen nach dem Dienstantritte unter Uebergabe eines Heimathsscheins der Ortspolizeibehörde anzuzeigen.

**Anmerkung:** Zu den unter Pkt. 2, 3 und 4 verlangten Anzeigen sind besondere Formulare vorgeschrieben, welche, wenn die Anmeldung schriftlich geschehen will, auf dem Rathhaus oder von den Polizeidienern zu haben sind. Mündliche Anmeldungen haben von den Betreffenden selbst und nicht durch Dritte zu geschehen.

Den 17. November 1873.

Stadtschultheißenamt.

K o r b.

## Liegenschafts-Verkauf.

Frau Kronenwirth **Kaufmann** Wittwe und alt Kronenwirth **Kaufmann** hier bringen nachstehende Liegenschaft  
am Montag den 24. d. M.  
Nachmittags 2 Uhr

auf hiesigem Rathhaus in Aufstreich:

Markung Korb:

Acker:

7/8	Morgen 3,5	Ruthen	Baumacker unter der Schanz	angekauft zu	320 fl.
4/8	Morgen 1,1	Ruthen	auf der Hofstatt	angekauft zu	458 fl.
4/8	" 2,2	"	in Steinacker	" "	540 fl.
3/8	" 26,2	"	allda	" "	436 fl.
1	" 30,7	"	allda	" "	1035 fl.
2/8	" 31,9	"	unter den Schaltenbergen,	angekauft zu	187 fl.
3/8	Morgen 33,3	Ruthen	in Teuchäckern (Bergäckern)	angekauft zu	307 fl.
4/8	Morgen 35,0	Ruthen	in Langenäckern (Bäumles-	Acker) angekauft zu	351 fl.

Wiesen:

2/8	Morgen 9,1	Ruthen	bei der Schießmauer	angekauft zu	276 fl.
4/8	Morgen 6,9	Ruthen	im Brühl (Mejgerwiesen)	angekauft zu	470 fl.
1 1/8	Morgen 29,1	Ruthen	Wiese und Land in Stein-	äckern angekauft zu	1400 fl.

Markung Waiblingen

Acker:

5/8	Morgen 2,4	Rth.	im breiten Feld (Hohen-Rain)	ang kauft zu	652 fl.
7/8	Morgen 20,3	Ruthen	im breiten Feld	angekauft zu	1117 fl.
5/8	Morgen 20,4	Ruthen	beim Salzbrunnen	angekauft zu	534 fl.
6/8	Morgen 12,6	Ruthen	im Riebeisen	angekauft zu	801 fl.
5/8	Morgen 35,6	Rth.	auf der Korber Höhe	angekauft zu	602 fl.
6/8	Morgen 14,4	Ruthen	allda	angekauft zu	600 fl.

Wiesen:

4/8	Morgen 28,0	Ruthen	im Ehrenbach	angekauft zu	481 fl.
1	Morgen 46,3	Ruthen	im Hirschbach (Schuleracker)	angekauft zu	1401 fl.
7/8	Morgen 23,5	Ruthen	im Volzer	angekauft zu	950 fl.

Markung Schwattheim:

1 1/8	Morgen 24,2	Ruthen	Acker im Erbach	angekauft zu	1431 fl.
-------	-------------	--------	-----------------	--------------	----------

Die größeren Grundstücke werden nach Umständen auch stückweise verkauft.

Die Kaufschillinge sind in 6 gleichen Jahreszielen, erstmals pr. Martini 1874 abzutragen, und ist tüchtige Selbstzahlerbürgschaft zu stellen. Liebhaber sind hiemit eingeladen.

Den 13. Nov. 1873.

Rathsschreiberei  
Murtum.

Waiblingen.

## Hochzeits-Einladung.

Alle Freunde und Bekannte, wie auch die verehrlich Mitglieder des Deutschen Kriegervereins laden wir zu unserer am nächsten

Dienstag den 25. Nov. im Gasthaus zum Lamm stattfindenden Hochzeit freundschaftlich ein.

Der Bräutigam:

Christian Schweizer.

Die Braut:

Christiane Deis.

Waiblingen.

## Fettes

## Sammelfleisch

pr. Pfund 16 kr.



bei Abnahme ganzer oder halber billiger bei

Heinrich Kaufmann.

Birkmannsweiler.

Die Erben der verstorbenen Jakob Fischer Wittwe hier, verkaufen nächsten

Mittwoch den 26. d. Mts. Vormittags 9 Uhr

2 Rappferde  sammt Geschirre, 

1 Steinwagen und 1 Kuhwagen

sammt Zugehör wozu Liebhaber eingeladen werden.

Waiblingen.

Vor etwa drei Wochen hat sich ein junger schwarzer

## Spitzerhund

verkauft. Anzeichen: liegende Ohren, und auf der Brust ein weißer Flecken.

Der Käufer desselben möge ihn gegen gute Belohnung abgeben bei der

Redaktion d. Bl.

Waiblingen.

Eine gewandte Stuttgarter Kleidernäherin sucht Beschäftigung in und außer dem Hause. Wohnhaft in der Schmiedemühlstraße bei Bauder Söller 2 Treppen hoch.

Tochter des Briefträgers **Stöckler.**

Waiblingen.

## Obstgeldentzug.

Diejenigen, welche das Obstgeld noch nicht bezahlt haben, sind reich auf, solches bis nächsten Montag unfehlbar zu entrichten.

Friedrich Schmid,  
Seidler und Karszner.

Waiblingen.

# Haus-Verkauf.

Aus der Verlassenschaftsmasse des † Jakob Friedr. Lammle,  
Schreiner dahier ist angekauft:

Eine 2stöckige Behausung sammt Scheuer  
bei dem Schmidener Thor (18,1 Rth.)  
mit 0,8 Rth. Traufe und 1/2 Winkel  
neben Chr. Gottlieb Frank, Schuhmacher, gelegen  
für 3,900 fl.

und kommt nächsten

Montag den 24. November

Nachmittags 2 Uhr

auf dem Rathhaus in einmaligen Aufstreich, wozu weitere Liebhaber freund-  
lichst eingeladen sind.

Chr. Oppenländer,  
Gem. Rth.

## Die Preussische National-Versicherungs- Gesellschaft

in Stettin

mit einem Grundkapital von 5,250,000 Gulden und bedeutenden Reserven  
übernimmt Versicherungen

gegen Feuergefahr auf Mobilien, Waaren, Vieh,  
Feldfrüchte, überhaupt auf bewegliche Gegenstände,  
sowohl in Städten als auf dem Lande, gegen angemessen billige, jede Nach-  
schußverbindlichkeit ausschließende Prämien.

Jede gewünschte Auskunft, sowie Antragsformulare werden von den  
Unterzeichneten unentgeltlich und bereitwilligst erteilt.

Der Hauptagent:

Carl Feindt,

Weisburgstraße 8 in Stuttgart.

Die Bezirksagenten:

Chr. Oppenländer in Waiblingen.

Fr. Graze, Schreiner in Strümpfelbad.

Das beste Hausmittel gegen die schmerzhaftesten Magenleiden selbst in  
ganz veralteten Fällen ist die

## „Weiche Lebens-Essenz“

aus der Schraderschen Apotheke in Munderkingen. Per Flacon  
36 fl. stets vorräthig bei Fr. Apotheker

Denze in Wienenden.

Waiblingen.

## Kunstfärberei- & Druckerei-

### Empfehlung.

Erangott Reichenbach

von Reutlingen

empfiehlt sich einem geehrten Publikum hier und auswärts in Färben,  
wie auch im Drucken von

Seide, Wolle, Halbwolle und  
Baumwoll-Stoffen,

insbesondere auch in Sammt und Manchester. Schnelle und pünktliche  
Bedienung wird zugesichert.

Zur größeren Bequemlichkeit des verehrlichen Publikums habe ich auf  
dieser Blatz dem

Herrn Briefträger Gökeler

hier, eine Agentur übertragen, bei welchem die Musterkarten eingesehen wer-  
den können, und derselbe zu jeder Annahme geruht bereit ist

Waiblingen.

Wollene

## Socken

von 27 kr. an pr. Paar,  
auch

**Fausthandschuhe**  
von jeder Größe, sowie wollene und  
Baumwollene

**Unterleibchen und  
Unterhosen**

empfiehlt

Zimm. Schöffel.

Waiblingen

## Seuf

von vorzüglicher Qualität ist zu haben  
bei

Zimm. Schöffel.

Waiblingen.

## Empfehlung.

Wollene

## Heinden,

schon von fl. 2 an bis zu den feinsten  
feine wollene

## Leibchen,

weiß und gefärbt, wolleue

**Mannsjacken und  
Unterhosen**

in großer Auswahl  
empfiehlt billigst

J. Häfner

Waiblingen.

## Leihgeschäft.

## Geld

wird auf

**Werthgegenstände**  
ausgeliehen bei

F. Zweigle,

Gold- und Silberarbeiter.

Waiblingen.

Einen halben Morgen

## Acker

am Schützenhäusle und 1/2 Viertel  
am Bahnhof verkauft

Montag Abend um 6 Uhr  
im Rößle

Gärtner Wiedmaier.

Waiblingen.

Unterzeichneter empfiehlt sich im

## Einkauf

von  
Lumpen, Feiner Papier, Zinn,  
Messing, Kupfer, Schweins- und  
Hoshaare,

sowie alle in dieses Fach einschlagende  
Artikel

E. Schmollinger.

Waiblingen.

**E m p f e h l u n g.**

Bei herannahender Saison erlaube ich mir mein mit den neuesten Mustern versehenes, rein wollenes

**Tuch- und Burkin-, Dubel-, Katiné-, und Flanell-Lager**

sowie alle in mein Fach einschlagenden Artikeln, als:

**Tuch-, Stoff- und Pelzkappen, Peterin, (Zoo) Pelzkrägen und Manschetten, Flanellhemden, Bandagen, Hosenträger, Portemonnoies, Cigarren-Etui's, Ohrlipse, Cravatten, Papier- und Leinwandkrägen, sowie eine große Auswahl Burkin-Sand-schuhe**

**zu äußerst billigen Preisen**

in empfehlende Erinnerung zu bringen.

**F. Schmid,**

Seckler und Kürschner.

**Alle 14 Tage**

werden die Gespinnte in vorzüglichster Qualität von der berühmtesten neuesten **Flachs-, Hanf- und Abwergspinnerei, Weberei und Zwirnererei**

1871.

**Schreßheim**

jetzt noch zurückliefert, ersuchen deshalb Diejenigen, welche auf ihr Garn sehr pressiren, um ungesäumte Uebergabe von Flachs, Hanf und Abwerg.

Die Bezirks-Agenten der Fabrik Schreßheim.

Zmm. Scheffel in Waiblingen, J. F. Eckstein in Schwaibheim, Carl Schäfer in Kirch, Weimann, Postbote in Grohheppach, Traub, Edulmeister, in Lanweiler, Mayer, Postbote in Hochdorf.

Silberne Medaille

Großheppach.

**E m p f e h l u n g.**

Ich erlaube mir, mein reichhaltiges Lager in allen Sorten feineren und mittleren

**Randweinen**

verschiedener Jahrgänge, sowie auch französische und spanische Weine, zu gütigster Abnahme bestens zu empfehlen. Ebenso offerire ich ächten selbstgebrannten

**Kirschengeist, Zwetschgen- & Trösterbranntwein**

zu den billigsten Preisen.

Achtungsvoll

**Ferd. Hub.**

Jagstfeld, 18. Nov. Diesen Morgen hat ein Heizer der badischen Eisenbahn im Neckar seinen Tod gesucht und gefunden. Der Güterzug um 6 Uhr in die Fröhe mußte eine Stunde später nach Heidelberg abgehen weil Locomotivführer und Heizer nicht zur rechten Zeit auf dem Plage waren. Der Heizer aus Furcht entlassen zu werden, stürzte sich in den Neckar, wo er diesen Vormittag todt aufgefunden wurde.

Amerika. Ein höchst merkwürdiger Fall von Falschmünzerei wurde Samstag den 25. Oktbr. im New-Yorker Untersuchungsamt entdeckt. Einer der Angestellten, A. Landy nämlich war mit Zählung von Noten beschäftigt, als er plötzlich auf eine 100-Doll.-Note stieß, die sich anders anfühlte als die übrigen. Bei näherer Prüfung entdeckte er, daß die vordere Seite der Note ächt, die hintere dagegen gefälscht sei. Dies erschien Anfangs unerklärlich und sämtliche Beamten zertraten sich ein-

seitlang den Kopf, wie dies merkwürdige Zwitiergeköpft entstanden sei. Endlich ergab eine mikroskopische Untersuchung, daß eine ächte 100-Doll.-Note gespalten (d. h. die Vorder- und Hinterseite des Papiers getrennt) und die ächte Vorderseite auf eine nachgemachte Hinterseite geklebt worden sei, augenscheinlich in der Absicht, dies Experiment in umgekehrter Art zu wiederholen, nämlich eine falsche Vorderseite mit der ächten Hinterseite zusammenzuthun, und auf diese Weise aus einer 100-Doll.-Note zwei zu machen. Die schwierige Arbeit, das dünne Papier zu spalten, war mit einer räthselhaften Geschicklichkeit ausgeführt und auch der Druck der hinteren Seite zeigte von großer Kunstfertigkeit, so daß die Note nur durch das Gefühl von einer ächten zu unterscheiden war. Die sämtlichen Beamten des Untersuchungsamtes gerieten über diesen Fall in die größte Aufregung, denn etwas Aehnlicheres war ihnen in ihrer Praxis noch nicht vorgekommen. Man hielt die Sache für wichtig genug, um das Schachamt in Washington telegraphisch davon zu benachrichtigen.

Neubau, Druck und Verlag von G. F. D. u. d. in Waiblingen.

Steinreinach.  
Meinen Vorrath von  
**Rübenmühlen,**

neuester Construction, empfehle ich um billigen Preis.

Schmid Maurer.

Der durch seine 18jähr.  
Wirksamkeit

weltberühmt geworden und in derselben von zahllosen aufgetauchten Nachahsungen und anderweit anpreisenen Mitteln, unerreicht gebliebene G. A. W. Mayer'sche

**Brust-Syrup**

ist stets ächt zu haben bei

G. C. Schaal  
in Waiblingen.

Auch ich gehöre zu Denjenigen, welche an Gicht und Hämorrhoiden litten und hiervon von Herrn Apotheker Deibert in Frankfurt a. M., alte Rothhofstraße Nr. 2, gründlich geheilt worden.

Peter Weißbart  
aus Karlsruhe.

Waiblingen.

Heute Abend

**Mekelsuppe**

wozu freundlich einladet



Köps, 3. Lamm.

